

180 Jahre Verein Berliner Künstler



Wir freuen uns über unsere neuen Ehrenmitglieder

ELVIRA BACH

JONAS BURGERT

ACHIM FREYER

WOLFGANG PETRICK

Was für ein Haus! Für uns „Stadtarchäologen“ ist dieses entzückende Mietshaus immer wieder aufs Neue ein historisches Juwel. Immerhin, es ist doch eines der wenigen noch erhaltenen Gebäude der Erstbebauung des Quartiers rund um den Landwehrkanal und die Potsdamer Brücke. (...) Zu denen, die bereits schon lange hier ansässig waren, gehört der Verein Berliner Künstler mit seinen über hundert Künstlerinnen und Künstlern. Sie haben das Terrain für eine Kunstszene in diesem damals sozial schwierigen Quartier mit vorbereitet. Der älteste und traditionsreichste deutsche Künstlerverein wurde 1841 gegründet und hatte von Anfang an seinen Sitz in Berlin. Seit 1964 residiert er am Schöneberger Ufer 57. Der Verein Berliner Künstler ist überregional und lokal gut vernetzt. Bemerkenswert finden wir, wie der Verein Berliner Künstler zwischen Kunst und Öffentlichkeit zu vermitteln versteht. Nicht nur wir fühlen uns hier sehr herzlich empfangen....

Mit Dank und allen guten Wünschen, Literatur-Salon Potsdamer Straße
Sibylle Nägele und Joy Markert

„Wer Kunst macht, muss konsequent sein!“

Dieser Satz von **ELVIRA BACH** kennzeichnet den Anspruch, den diese außergewöhnliche Künstlerin seit über vier Jahrzehnten an sich und ihr Werk stellt.



JONAS BURGERT

„Ich bin ein großer Befürworter des VBK, da ich der Meinung bin, dass Menschen, die das Risiko eingehen Künstlerin oder Künstler zu werden, zumindest eine Solidarität und Unterstützung untereinander erhalten sollten. Genau das macht dieser Verein seit sehr langer Zeit.“



Bilder

Malen Bewegen Klingenlassen

Kunst durch Form ein Geheimnis

Schöpfung kein Abbild

Gegenstand selbst

Verwandlungen der Fläche in Raum

Linien als Zeit

Farbe zu Licht

Integration der Kulturen

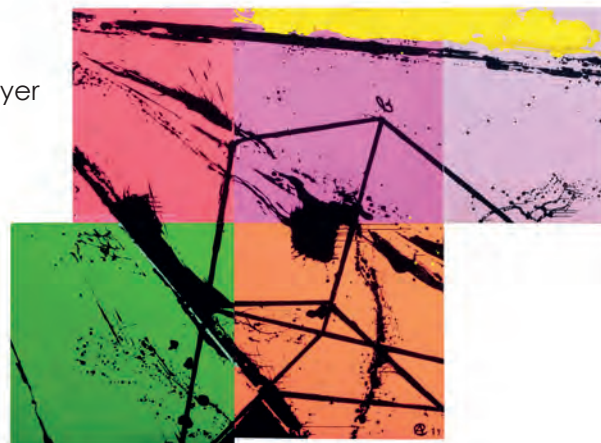
des Fremden zu Neuem

der Betrachter als Erfinder

ein Geheimnis



Achim Freyer



WOLFGANG PETRICK

Vorago

(...) beim ersten Besuch in seinem Atelier (...) hatte ich das Gefühl, Draculas Schloss zu betreten, das Horrorkabinett des Dr. Mabuse oder die Anatomie des Doktor Frankenstein. (...) Der abgenutzte Begriff kritischer Realismus charakterisiert seine künstlerischen Strategien nur vage und ungenau, das Wort Verrottung passt besser, Verrottung im materiellen wie im moralischen Sinn (...)

Zitatsplitter aus einem Katalogtext von Hans Christoph Buch



Wir danken unseren Ehrenmitgliedern Matthias Koeppel, Ernst Leonhardt, Ursula Schwirzer, die uns seit Jahren die Treue halten.

Stimmen zum VBK und dem HAUS DER KÜNSTLER

„Aus meiner Sicht als Experte für die Stadtgeschichte Berlins, insbesondere seiner Stadtmitte, ragt das Haus des Vereins Berliner Künstler weit aus dem Häusermeer Berlins hervor. Dafür sprechen zwei Sachverhalte: Zum einen die Bedeutung des Vereins, zum anderen die des Hauses selbst...“

Dr. Benedikt Goebel, Kunsthistoriker, Stadtforschung



Abbildung: © Dr. Cordia Schlegelmilch



Abbildung: © Dr. Cordia Schlegelmilch

„...Hier handelt es sich im wahrsten Sinne des Wortes um eine Investition in die Zukunft mit sichtbarer Nachhaltigkeit. Allein die Möglichkeit der sachgerechten Archivierung der Bildbestände und die erweiterten Präsentationen für die Künstlerinnen und Künstler sind angesichts der umkämpften Raumsituation in Berlin unumstößliche Argumente für die Sanierung und Erweiterung der denkmalgeschützten Altbausubstanz...“

Günter Jeschonnek, Autor und Kulturmanager

Die umfangreiche Sammlung der Kunstwerke befindet sich nach wie vor in der Obhut des Vereins Berliner Künstler und wird im Haus Schöneberger Ufer 57 aufbewahrt, fotografiert und katalogisiert. (...) Sowohl das Schriftgut als auch die Kunstsammlung sind von außerordentlichem Wert für die Erforschung der Kunst- und Kulturgeschichte Berlins.

Michael Krejsa, Leiter des Archivs Bildende Kunst, Akademie der Künste Berlin



„...Bis heute bietet der Verein Berliner Künstler der zeitgenössischen Kunst eine kreative Plattform. Getreu seiner historischen Kontinuität greift der Verein innovative Impulse auf und sucht die permanente Auseinandersetzung mit künstlerischen Entwicklungen. Damit, sowie im internationalen Austausch und in der Vernetzung mit anderen Künstlervereinigungen leistet er wesentliche Beiträge zum lebendigen kritischen Diskurs gegenwartsbezogener Positionen der Kunst und des Kunstschaffens.“

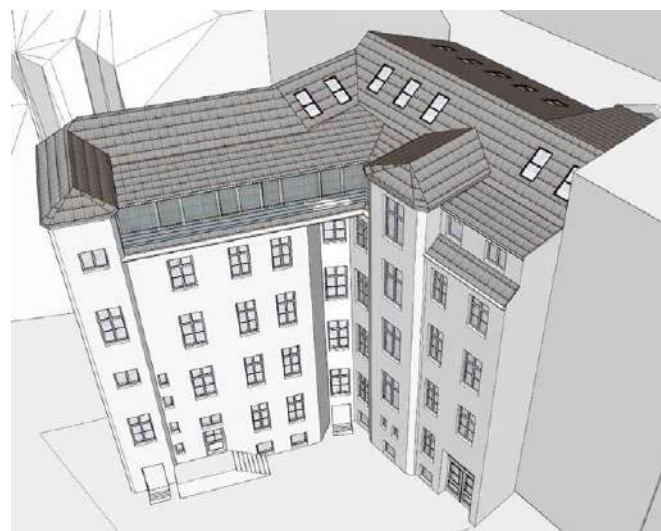
Petra Kuhn, Dr. Horst Claussen, Büro Staatsministerin Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Abbildungsnachweise:

Elvira Bach © Elvira Bach, Jonas Burger © Lepkowski Studios, Achim Freyer © Lucie Jensch, Wolfgang Petrick © Wolfgang Petrick und © Catonbed/Jan Sobattka, Ausstellungsfotos Galerie und VBK: © Cordia Schlegelmilch, Dietrich Graf für © VBK
Gestaltung: ameret, Textredaktion: Sabine Schneider

2021 kann das Haus der Künstler mit Unterstützung der **Stiftung Deutsche Klassenlotterie**, der **Deutschen Stiftung Denkmalschutz** und des **Landesdenkmalamts Berlin** endlich umfassend saniert und um einen Sammlungs- und Archivraum im Dachgeschoß erweitert werden.

Wir danken den Förderern für diese Hilfe und Unterstützung.



Unsere Vision

In einem weiteren Bauschritt würden wir gern den im zweiten Weltkrieg beschädigten Seitenflügel wieder auf die historische Höhe aufbauen und diesen Bereich für Stadtteilarbeit und als Atelier- und Multifunktionsraum nutzen.

Dies wird nur mit weiterer Unterstützung durch Förderer und Spenden möglich werden.



HAUS DER KÜNSTLER – mehr als eine Galerie

Schöneberger Ufer 57, D-10785 Berlin, Tel +49 30 2612399, Fax +49 30 26931916
info@vbk-art.de, www.vbk-art.de